



PRESSEMITTEILUNG

Neues Schaudapot für landwirtschaftliche Großdreschgeräte

Neu-Anspach, den 30. Juni 2016. Seitdem Menschen Ackerbau betreiben, muss das Getreide nach der Ernte gedroschen werden. Über Jahrhunderte erfolgte dies in mühsamer, kraft- und zeitintensiver Arbeit mit dem Dreschflegel. Ab etwa 1600 gab es erste Versuche, das Dreschen mit mechanischer Hilfe auszuführen. Mit der Nutzung der Dampfkraft ab den 1850er Jahren begann in Deutschland schließlich der bis heute anhaltende Siegeszug der technisierten Landwirtschaft und mit ihm der Wandel hin zum Maschinendreschen.

Am 9. Juli eröffnet das Freilichtmuseum Hessenpark in der Baugruppe Nordhessen ein Schaudapot für landwirtschaftliche Großdreschgeräte. Ausgestellt werden die Exponate gegenüber der Martinsklause in der nachgebauten Dreschhalle, einem idealtypischen Bau aus den frühen 1950er-Jahren. Die Konstruktion ist dem zeitgenössischen Fachbuch „Der Zimmerpolier“ vom Zimmermann Fritz Kreß entnommen. Die Halle wurde 2015 erbaut und erstmals während des Erntefests in Betrieb genommen. Ab dem 9. Juli zeigt das Freilichtmuseum hier einige seiner größten Sammlungsobjekte zur Entwicklung des Maschinendreschens: Lokomobile und E-Motor-Wagen, Dreschmaschinen und Ackerwagen sowie frühe Mähdrescher der 1950er und 1960er Jahre. Alle Museumsgäste sind herzlich zur Eröffnung eingeladen!

Landwirtschaftliches Schaudapot Maschinendreschen

Eröffnung am 9. Juli, 14 Uhr

Dreschhalle (Nachbau), Baugruppe Nordessen

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach